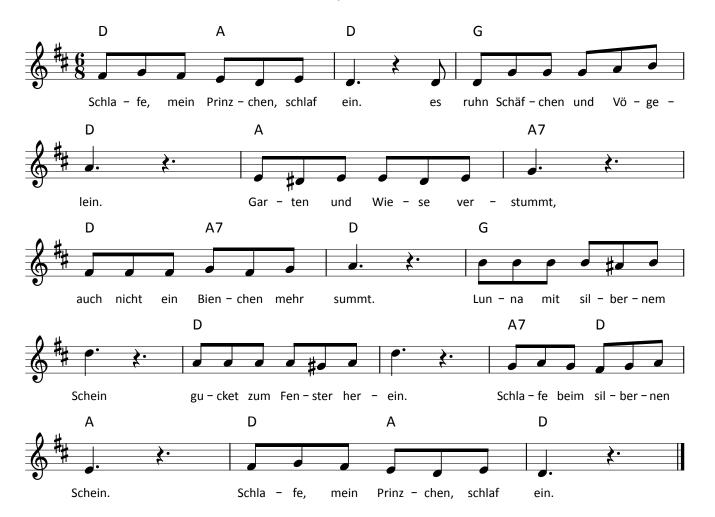
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein

Text: Friedrich Wilhelm Gotter | Melodie: Friedrich Anton Fleischmann



- Auch in dem Schlosse schon liegt alles in Schlummer gewiegt, reget kein Mäuschen sich mehr, Keller und Küche sind leer. Nur in der Zofe Gemach tönet ein schmelzendes »Ach«. Was für ein »Ach« mag dies sein? Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein.
- 3. Wer ist beglückter als du? Nichts als Vergnügen und Ruh! Spielwerk und Zucker vollauf und auch Karossen im Lauf. Alles besorgt und bereit, dass nur mein Prinzchen nicht schreit. Was wird das künftig erst sein? Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein

